

Lebendiger Ackerlebensraum

Im Rahmen des BUND Naturschutz Projekts „A.ckerwert“ wird eine Blühfläche umgesetzt

Dingolfing. (wd) Das Projekt „A.ckerwert – Nachhaltig verpachten für Natur und Mensch“ hat sich auf den (blühfreudigen) Weg gemacht. Kürzlich wurde der Internetauftritt gestartet, mit dem Ziel, eine Plattform zu schaffen, auf der sich Verpächter und interessierte Landwirte finden.

Die Homepage, initiiert und betreut von Umweltingenieurin und fachlicher Beraterin Lioba Degenfelder, will Verpächtern von landwirtschaftlichen Flächen zusammen mit den Landbewirtschaftern helfen, Lösungen zu entwickeln, um Äcker und Wiesen natur- und umweltschonend zu bewirtschaften. Mehr Informationen zum Thema „Nachhaltig verpachten“ gibt es unter www.ackerwert.de.

Blühfläche im Neubaugebiet

Aktuell wird eine Blühfläche mit circa 800 Quadratmetern am Teisbacher Ortsrand umgesetzt. Die Fläche liegt auf dem geplanten Neubaugebiet im Teisbacher Nordwesten in Richtung Bergham. Die Koordination lag in den Händen der Projektbetreuerin von „A.ckerwert“, Lioba Degenfelder. „Es ist wunderbar, wie bei dieser Aktion alles Hand in Hand läuft“, freut sich die Koordinatorin. Die Stadt Dingolfing stellte das künftige Bauland für diesen Zweck zur Zwischennutzung zur Verfügung. Das Saatgut gab es kostenfrei durch das Netzwerk Blühende Landschaften (www.bluehende-landschaft.de). Der Landwirt Max Garr kümmert sich um die Bodenvorbereitung und die Ansaat. Er ist bereits anderweitig im Projekt „A.ckerwert“ als Pächter der benachbarten Demonstrationsfläche engagiert.

Lebensraum für Insekten

Die Blühflächen wurden mit den Blühmischungen „Veitshöchheimer Blühmischung“ und „Sommerzauber“ angebaut. Diese bieten vor al-



Am Ortsausgang von Teisbach in Richtung Bergham entsteht ein Bienen-Blütenreich im Rahmen des Projekts „A.ckerwert“. Die Bevölkerung ist eingeladen, die entstehende Blühfläche zu genießen.

lem blütenbestäubenden Insekten – wie Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen – Lebens- und Nahrungsraum. „Aber auch wir Menschen dürfen uns an den Flächen erfreuen. Die Bevölkerung ist eingeladen, alles was krabbelt, summt und blüht zu beobachten und im Laufe des Jahres immer wieder zu besuchen. Und wer weiß, vielleicht rettet die Blühfläche den ein oder anderen vergessenen Hochzeitstag?“, schmunzelt Lioba Degenfelder und lädt die Bevölkerung

ein: „Genießen und schonend betreten ist ausdrücklich erlaubt!“ Diese Blühfläche stellt eine wichtige Ergänzung zur angrenzenden Agrarfläche dar, die unter Vertragsnaturschutzbedingungen landwirtschaftlich genutzt wird. Auf diesen Flächen wird unter anderem vollkommen auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzichtet. Am Samstag, den 6. Juli, wird der Natur-Floristik-Kurs „Den Blick fürs Schöne schärfen – eine besondere Art der Landschaftswahrnehmung“ mit der

Naturfloristin Regina Kaufmann stattfinden. Anmeldung ist unter info@ackerwert.de erforderlich und bereits jetzt möglich. Mit großen Schritten geht es weiter. Im Sommer wird ein Erlebnis- und Informationspfad auf der Fläche installiert, der sich mit der Frage der Artenvielfalt beschäftigt. Auch ein Neu-Imker mit seinem ersten Bienenvolk hat schon den Weg auf die Fläche gefunden. Das Leben zieht wieder ein auf dem ehemaligen Maisacker.

Diana Wolf

Vom Kinderspielplatz am Herrenweiher bis zur bunten

Dingolfing. (lh) Die 72-Stunden-Aktion im Landkreis ist in vollem Gange. Seit Donnerstag um 17.07 Uhr schrauben, hämmern, buddeln und werkeln die Jugendlichen an

besonders attraktiv für Bienen und Insekten sein wird. Nachdem vor Kurzem die Innenräume hergerichtet wurden, ist nun der Vorgarten an der Reihe. Um die Nutztiere mög-

Flockenblume. Zusätzlich wird ein alter Baumstamm zum Insektenhotel umfunktioniert, so dass sich die Tiere richtig wohlfühlen. Am Eingang wird ein Schaukasten künftig